

# Initiativantrag der Linken Liste zu ASEZ und sonstigen mit der World Mission Society Church of God assoziierten Organisationen

## I. Antrag

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Das Studierendenparlament stellt fest, dass die Unterstützung von ASEZ oder sonstiger mit der World Mission Society Church of God assoziierten Organisationen nicht mit den Aufgaben der Studierendenschaft vereinbar ist.
2. Das Studierendenparlament weist den RefRat und die weiteren Organe der Studierendenschaft unbeschadet gesetzlicher Bestimmungen an, nicht mit der World Mission Society Church of God oder mit ihr assoziierten Organisationen zusammenzuarbeiten und existierende Zusammenarbeiten zu beenden.
3. Umsetzung: Das Referat für Fachschaftskoordination wird beauftragt, die Fachschaften über diesen Beschluss zu informieren und zur Einhaltung des Beschlusses aufzufordern.

## II. Begründung

ASEZ ist die Jugend-/Universitätsorganisation der World Mission Society Church of God. Dabei handelt es sich um eine extrem aggressiv auf Mitgliederwerbung gehende christlich-fundamentalistische Gruppierung aus Südkorea. Teils werden neue Mitglieder bereits am ersten Tag zur Taufe gedrängt und dann möglichst schnell von Freunden und Familien separiert. [1, 2]

In ihren Augen ist ihr Gründer die Wiedergeburt Jesu, eine südkoreanische Frau wird als Verkörperung Gottes angesehen. [3,4]

Mehrere ehemalige Mitglieder berichten, dass es sich bei der World Mission Society Church of God um eine „Sekte“ handle, teils ist die Rede von einem „Weltuntergangskult“. [1,5] In der Vergangenheit gab es wiederholt Vorwürfe von Human und Sextrafficking, zumeist an Universitäten, an denen junge Studierende (sehr oft weiblich gelesen), angeworben und anschließend kontrolliert wurden. [6,7]

## III. Begründung der Dringlichkeit

ASEZ hat bereits in verschiedenen Formaten versucht, an die HU zu drängen und sich hier zu etablieren. Offensichtlich besteht die Gefahr, dass auch Studierende der HU isoliert und missioniert werden sollen.

Das können wir als Studierendenschaft nicht zulassen. Da ASEZ kurzfristig seinen Antrag auf Anerkennung als Initiative zurückgezogen hat, wird dieser Antrag anstatt als Änderungsantrag zum Anerkennungsantrag als eigener Dringlichkeitsantrag gestellt. Als gewählte Vertreter\*innen der Studierendenschaft haben wir die Verpflichtung, die Studierenden der HU zu schützen. Da ASEZ bereits an der HU aktiv ist, ist eine dringliche Befassung mit dem Antrag geboten.

## IV. Kontaktmöglichkeit zu den Antragstellenden

Benjamin Kley  
Linke Liste  
c/o Studierendenparlament  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin

[kleybenj@hu-berlin.de](mailto:kleybenj@hu-berlin.de)

## Quellen

- [1] <https://www.campustimes.org/2014/02/20/religious-recruiters-spark-concern/>
- [2] <https://sekten-info-nrw.de/information/artikel/betroffenenberichte/gemeinde-gottes-des-weltmissionsvereins.-erfahrungsbericht-und-kurze-darstellung-der-gemeinschaft>
- [3] <https://wmscog.com/god-the-mother/>
- [4] <https://wmscog.com/christ-ahnsahnghong/>
- [5] [https://www.nj.com/bergen/2016/01/ex-members\\_accuse\\_ridgewood\\_church\\_of\\_being\\_cult\\_r.html](https://www.nj.com/bergen/2016/01/ex-members_accuse_ridgewood_church_of_being_cult_r.html)
- [6] <https://www.statepress.com/article/2019/11/spmagazine-who-is-god-the-mother>
- [7] <https://dailyutahchronicle.com/2020/03/06/mother-of-god-church/>